

3/2016 Mai/Juni · 29. Jahrgang · 5,50 Euro

AUFWIND

Das Modellsportmagazin

www.aufwind-magazin.de



Bellanca von Hacker/CZ



Klapperstorch 2 von Thiele



Fox von Gritsch



Snipe von Vladimir



AN-66 von Finework

Wingstabi
von Multiplex

AndREaS
von Höllein



Österreich: € 6,00 · Schweiz: sfr 10,30 · Finnland: € 8,20 · Italien: € 7,40 · Niederlande: € 6,50 · Spanien: € 7,40 · Luxemburg: € 6,50

reportage: Girlspower · Glocknerhof · Wächtersberg · Gleitschirm-News

modelltechnik: Eigenbauprojekt Emparis · VSpeak von Weigt



SCHWEIZER

AEROBEL BIETET EIN PREMIUMSORTIMENT AN HOLZBAUKÄSTEN AN

PRÄZISION

Es sind diese kleinen, innovativen Manufakturen, die für Abwechslung im Massenmarkt sorgen. Ein besonders schönes Beispiel ist Aerobel aus Frenkendorf in der Schweiz. Feine Konstruktionen aus Holz stehen hier im Fokus. Grund genug für AUFWIND, eine Auswahl vorzustellen.

In AUFWIND 2/2016 hat Pascal Fempel den „Bleriot XI“ (100 cm Spannweite, 650 Gramm) von Aerobel ausführlich vorgestellt. Beileibe nicht das erste Modell des Premiumherstellers. Bereits früher wurden hier „Pilatus Turbo Porter“

und „Super Constellation“ angeboten. Beide Modelle sind nun wieder erhältlich. Doch der Reihe nach:

Ganz die Retrowelle reiten die Schweizer mit den Modellen „Kadett“, „Kapitän“ und „Pelikan“. So stammt das Ur-Modell des „Kadett“ aus dem Jahre 1956. Damals noch als Freiflugmodell konzipiert, war diese Konstruktion sehr erfolgreich. Knapp 50 Jahre nach dem Erscheinen wurde der „Kadett“ bei Aerobel für die heutige Zeit neu aufbereitet. Der neue Bausatz besticht durch die einfache Bauweise von



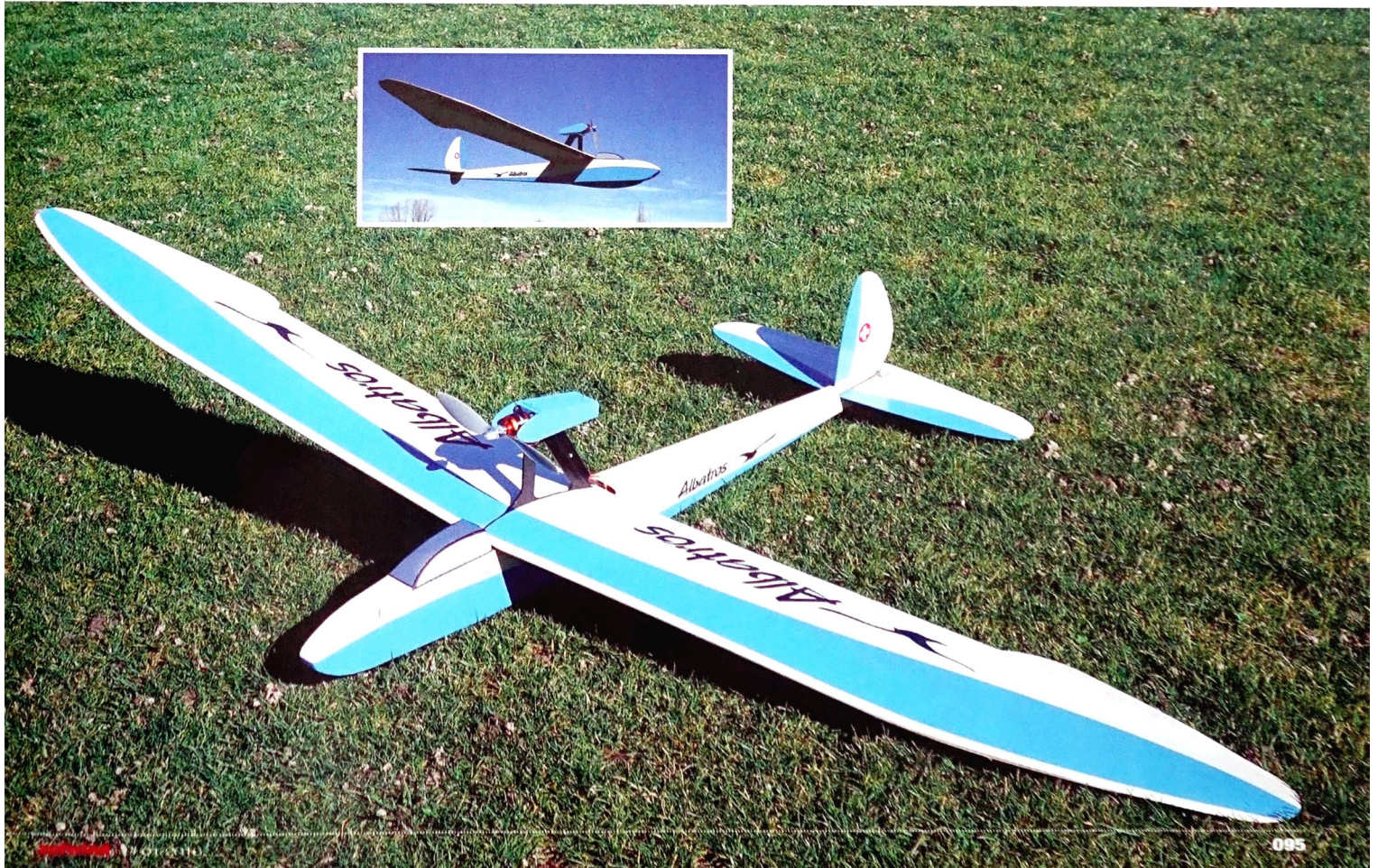
Rumpf und Leitwerken mit nur drei verschiedenen Holzarten. Der Hauptflügel ist nun in einer Jedelsky-ähnlichen Bauweise erstellt, „Magic Woodwing“-Bauweise genannt. Ein sehr wichtiger Aspekt war, dass die guten Flugeigenschaften der Ur-„Kadett“-Zeit transferiert werden konnten. Der „Kadett“ hat 115 Zentimeter Spannweite und als Gewicht werden circa 700 Gramm angegeben. Der gleichen Bauweise folgen der „Kapitän“, der 1960 als Freiflug-Doppeldecker auf den Markt kam. Neben dem wunderschönen Erscheinungsbild des Modells waren die beiden freitragenden Tragflächen, welche nicht durch Stützen miteinander verbunden waren, ein spezielles Erkennungszeichen. Auch der „Kapitän“ ist 115 Zentimeter groß. Der Freiflugsegler „Pelikan“ ist ein Abkömmling des legendären Freiflugmodells „Der kleine UHU“. Auch hier bietet die Konstruktion einige interessante Innovationen und die Tragfläche ist mit dem Jedelsky-Profil aufgebaut. Der „Pelikan“ hat 100 Zentimeter Spannweite und wiegt circa 300 Gramm.

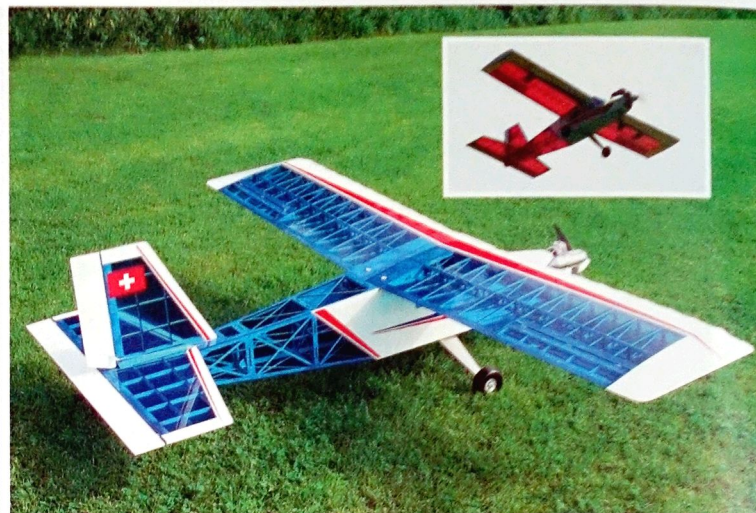
Retro-like, aber Aerobel-eigene Neukonstruktionen sind der Elektrosegler „Albatros“ und die Trainermodelle „Mini Trainer“ und „Star Trainer“. So bietet der „Albatros“ mit zwei Metern Spannweite und Motoraufsatz sehr gute Thermikflugeigenschaften und wird über Seiten- und Höhenruder gesteuert. Auch hier wendet Aero-



bel wieder die „Magic Woodwing“-Bauweise der Tragfläche an – also keine Bespannung notwendig. Wer dem „Albatros“ entwachsen ist, wird den „Mini Trainer“ lieben: Das Motorflugmodell mit Dreibeinwerk, Rippentragfläche und 150 Zentimeter Spannweite wird über Seiten-, Höhen- und Querruder gesteuert und kann wahlweise mit 4-ccm-Verbrenner oder 400-Watt-Elektro angetrieben werden. Einen halben Meter größer ist der „Star-Trainer“, der ansonsten aber identisch mit dem „Mini Trainer“ ist.

Die erfahrenen Holzmodellbauer und Piloten werden mit den Scalemodellen der viermotorigen „Super-Constellation“ (2,3 Meter Spannweite, circa 10 Kilogramm) und – wie sollte es bei einem Schweizer Unternehmen auch anders sein – der „Pilatus Turbo Porter“ bedient. Letzteres Modell ist gleich in zwei Größen erhältlich, mit zwei und drei Metern Spannweite (zwei und neun Kilogramm). Allen drei Modellen gemeinsam ist, dass sie als Teilesätze angeboten werden.





Die bestehen aus den Laserplatten, Kunststoffteilen sowie allen schriftlichen Unterlagen, die es zum Zusammenbau des Modells braucht. Standardmaterialien, wie Balsabrettchen, Kiefernleisten, Ruderscharniere und ähnliche Kleinteile sind anhand einer Stückliste selbst im Fachhandel zu besorgen.

Soweit die redaktionelle Auswahl der Modelle, es sind noch weitere Konstruktionen sowie Kartonmodelle und Laserservices im Angebot. Reinsehen lohnt sich: www.aerobel.ch.

Redaktion



AUFWIND

ABONNEMENT

Abonnenten sparen 12%!

Ja ich will *AUFWIND* im Abonnement. Ich erhalte *AUFWIND* ab der nächst erreichbaren Ausgabe bis auf Widerruf frei Haus und bezahle für 6 Ausgaben statt regulär 33,- Euro nur 29,- Euro (Europa/Land 36,-, Euro/Luft 46,- Euro, Welt/Luft 57,- Euro).

Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, sofern nicht spätestens sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Zahlung erfolgt bequem per Bankeinzug, jährlich 29,- Euro (Ausland abweichend)

Coupon bitte ausfüllen und einsenden an:

Interabo GmbH,
Postfach 103245,
20022 Hamburg

Name, Vorname

Straße

PLZ

Wohnort

E-Mail-Adresse

Geldinstitut

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift

Widerrufsrecht: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: interabo GmbH, *AUFWIND*-Aboservice, Postfach 103245, 20022 Hamburg, Telefon: 040/23670-426, Fax: 040/23670-190.

Ausgeschrieben oder kopieren und ab die Frist